 + Vorständevereinigung Graben + Neudorfer Kulturausschuss

OrtsVERBAND Bruhrain

**Leitfaden für nachhaltige Vereins­arbeit**

***Ökologisch-sozialer Vereinsratgeber***

***Stand: April 2014***

**Ein Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz**

Es gibt über 500.000 Vereine allein in Deutschland. Ein riesiges Potential für den Einsatz zur Bewahrung der Umwelt.

Ziel dieses Leitfadens ist ein verantwortungsbewusster Umgang der Vereine mit der Umwelt. Die Veranstalter haben Vorbildfunktion und bemühen sich, die Belastung der Umwelt zu minimieren und leisten dadurch einen unschätzbaren Beitrag zur Bewahrung der Umwelt.

Bei den Vereinen spielt u.a. die langfristige Gewinnung und Bindung von Mitgliedern, die soziale und kulturelle Bereicherung des Ortsgeschehens, die Einbindung der Jugend, die Förderung von sportlichen, musikalischen und anderen wesentlichen gesellschaftsdienlichen Fähig­keiten, als auch die Rücksicht­nahme auf ökologische Faktoren eine große Rolle.

Mit dem Ratgeber steht nun allen Vereinen eine „Check-Liste“ für die nachhaltige Gestaltung ihrer Vereinsarbeit und ins­besondere der Vereinsfeste und Veranstaltungen zur Verfügung. Die Leitidee ist, möglichst viel aus lokalem oder regionalem Umfeld umweltverträglich einzubeziehen – und dies in Bezug auf Herstellung, Produkt und Dienstleistung.

Nachhaltige Vereinsarbeit zeigt sich an seinen Auswirkungen. Vereine können mit ihrer Vorbildfunktion der Umwelt in mehrfacher Hinsicht helfen.

Verbindlich sollte sein:

* Ein eigener Umweltschutzbeauftragter wird für die Dauer der Veranstaltung bestellt und achtet darauf, dass möglichst viele der Nachhaltigkeitskriterien beachtet werden.
* Die Erfahrungen bei der Veranstaltung (wie ist es gelaufen, was hat sich bewährt, was nicht?) werden an den Bürgermeister/BUND Ortsgruppe rückgemeldet, um den Leitfaden auf dem aktuellen Stand zu halten.

***Die aufgeführten „Öko-Punkte“ haben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit; die Liste wird regelmäßig fortgeschrieben.***

**Nachhaltigkeitskriterien, die bei Vereinsarbeit/-festen beachtet werden können:**

**Bezug von Lebensmittel aus nächster Umgebung; grundsätzlich nach Herkunft der Zutaten fragen**

* + Bezug von Lebensmittel aus Fleisch und Wurst von örtlichen Metzgereien*; Herkunft und artgerechte Haltung der Tiere beachten!*
  + Gemüse, Obst, Salate, Ackerfrüchte von örtlichen Landwirten; biologische *Düngung und Einsatz von Gentechnik beachten!*
  + Backwaren der örtlichen Bäckereien; *ökologischer Anbau (z.B. aus Kraichgau-Korn) und Herkunft beachten!*
  + Teigwaren aus regionaler Herstellung;

*Biologische Zutaten und Herkunft beachten*!

* + Käse, Butter, Milch von örtlichen Landwirten; *Herkunft, Tierfutter, artgerechte Tierhaltung und Herstellungsprozess beachten!*
  + Getränke von örtlichem Lieferant; auf *regionale Herstellung wie z.B. Wiesentaler Mineralwasser, Saft von Streuobstinitiative (Äpfele, Birnle), Bier von lokaler Brauerei* *beachten!*
  + Fische aus ortsnahen Gewässern;
  + …

Nachhaltige Umweltaspekte berücksichtigen

* **Auf Ankündigung und Speisekarte die Bezugsquellen nennen** 
  + Flaschen oder/und Gläser anstatt Pappbecher
  + Porzellan-Teller anstatt Pappteller
  + Kein Plastik-Besteck
  + Wieder verwendbare Tischdecken oder Papiertischdecken aus Recycling­material
  + Wieder verwendbarer Tischschmuck oder Tischschmuck aus natürlichen Materialien, z.B. Blumenschmuck von örtlichen Gärtnern
  + Solide und abwaschbare Tische, Stühle, Bänke
  + Abfalltrennung für unvermeidlich anfallende Abfälle
  + Wasser sparen z.B. durch Verwendung wassersparender Spülgeräte
  + Energie sparen z.B. durch Verwendung von Energie­sparlampen, Solarenergie, Windrad
  + Förderung von Radfahrern und Fußgängern
  + …

* **Hinweise auf die nachhaltige Ausrichtung des Festes in Einladungen, Presse, Speisekarte, Festprogramm, etc**.

Nachhaltige Organisation

* + Bereits bei der Ankündigung der Veranstaltung (Plakate, Einladungen, Zeitungsberichte, etc.) wird ein kurzer Hinweis auf die Berücksichtigung des Umweltschutzes aufgenommen
  + Jahres-Kontingent mehrerer Vereine bei Produzent, Lieferant sichern; z.B. ein gemeinsamer Lieferant für Zelt, Tischgarnituren, Heizungen oder Metzgereien A und B evtl. auch im Wechsel
  + Gegenstände für Ausrichtung des Festes von örtlichen Betrieben; z.B. Tische, Bänke, Gasstrahler
  + Ausführung von notwendigen Arbeiten möglichst durch örtliche Handwerker
  + Rauchfreie Zonen einrichten (geltende Vorschriften beachten)
  + Alkoholfreie Zonen einrichten, z.B. durch Angebote von alkoholfreien Getränken, die billiger als Alkohol sind (Jugendschutz, Projekt „7 aus 14“)
  + Gemeinsame Festveranstaltungen
  + Verkehrsreduzierende Angebote; z.B. wer mit Fahrrad oder zu Fuß kommt, erhält ein kl. Präsent, einen Bonus, ein Freigetränk, etc. oder wer für den Nachhauseweg ein Taxi ordert, erhält das „Vernunft-Zertifikat“
  + Teil des Gewinnes für örtliches soziales oder ökologisches Projekt; z.B. je Essen, Getränk gehen x Cent an Behindertenhilfe, Caritas, Jugendarbeit, etc.
  + …

* **Hinweise auf die nachhaltige Ausrichtung der Organisation in Einladungen, Plakate, Presse, Speisekarte, Festprogramm, etc.**

**Generelle Punkte**

* + Mitwirkung an praktischer Naturschutzarbeit, z.B. in örtlichen Naturschutzgebieten
  + Vereinshaus bauökologisch aus-/umbauen
  + Gemeinsam genutzte Festräume/-flächen
  + Jugendarbeit
  + Vereinsübergreifende Zusammenarbeit
  + Zusammenarbeit mit politischer und kirchlicher Gemeinde
  + Unterstützung örtlicher sozialer und ökologischer Projekte
  + Offene, transparente Vereinsarbeit
  + Förderung der Eigeninitiative der Mitglieder
  + …

* **Wiederholt auf nachhaltige Aspekte hinweisen bzw. Werbung in eigener Sache**

Vereine, die nachhaltige bzw. beson­dere Leistungen, die un­gewöhnliche und kreative Ideen, auf­schlussreiche oder beispiel­gebende Problem­lösungen entwickelt haben sollten hervorgehoben und „belohnt“ werden. Diese Beispiele könnten dokumentiert und zur Nachahmung empfohlen werden bzw. als positiver Ge­danken­anstoß („Nach­haltiger Vereins­kodex“) und zur Erweiterung dieses Ratgebers dienen.

Erstellt in Zusammenarbeit von:

* Neudorfer Kulturausschuss
* Vorständevereinigung Graben
* BUND-Ortsverband Bruhrain

Umweltschutz in Vereinen

**Auswertung**

Veranstalter

Veranstaltung

Ort/Zeitraum

Gab es einen Umweltschutzbeauftragten? Ja Nein

Konnten die gewählten Kriterien erfüllt werden? Ja Nein

Was hat sich bewährt?

Welche Kriterien konnten nicht eingehalten werden und warum?

Sonstige Hinweise:

Datum für die Gemeinde / BUND / JUNA

Datum Veranstalter